

Effektives und effizientes indirektes Kleben – Ein schnell setzendes Klebe-System

KN Kieferorthopädie Nachrichten im Gespräch mit Anoop Sondhi, DDS, MS aus Indianapolis/Indiana, USA



Der Entwickler des Sondhi Rapid-Set Indirect Bonding Systems – Anoop Sondhi, DDS, MS., aus Indianapolis/Indiana, USA.

KN In Ihrem während der AAO-Jahrestagung auf Hawaii gehaltenen Vortrag sprachen Sie unter anderem vom Sondhi Rapid-Set Indirect Bonding System. Warum sollte ich ausgerechnet dieses System verwenden? Können Sie mir Vor- und Nachteile nennen?

Die zwei größten Vorteile sind erstens, dass das Platzieren der Brackets besonders exakt ist, was viel Zeit bei der Behandlung spart und diese somit effizienter macht. Der zweite

Vorteil ist, dass es viel Zeit des behandelnden Doktors spart, denn er muss am Behandlungsstuhl die Brackets nicht einzeln auf die Zähne kleben. Diese zwei Vorteile sind die Hauptgründe für das schnell setzende indirekte Kleben. Es heißt schnell setzend, weil der Kleber so entwickelt wurde, dass er sich sehr schnell setzt. Nachteile gibt es nur einen, und zwar, dass man zusätzlich ca. 15 Minuten Laborarbeit benötigt. Aber wir sind der Meinung, dass dies ein

sehr geringer Nachteil ist, denn die 15 Minuten Laborarbeit sparen wiederum viele Stunden der „Doktor Zeit“.

KN Welche anderen Klebetechniken halten Sie außerdem noch für besonders vorteilhaft und aus welchen Gründen? Verwenden Sie noch andere Methoden in Ihrer Praxis?

Ich glaube, die anderen hauptsächlich Techniken, die sowohl die Qualität der Behandlung als auch die Effizienz der Praxis erhöhen, sind die Auswahl der Brackets, die eine ausgezeichnete Kontrolle über den Fall ermöglichen, sowie gute Intervalle zwischen den Terminen. Deshalb habe ich ein uni-twin Bracket ausgearbeitet, im Gegensatz zu einem normalen twin Bracket. Ich glaube, das bereichert die Qualität des Ergebnisses enorm. Auch die richtige Auswahl der Verschreibung für den Patienten macht einen großen Unterschied aus. Und die weiteren Dinge, die ich mache, die anders sind, kann man in dem Artikel finden, den ich im Februar im Journal of Clinical Orthodontics geschrieben habe.

Darin beschreibe ich, wie wir unsere Beratung und Behandlungsplanung durchführen, und zwar auf eine Weise, die eine höhere Rate an Patientenmitarbeit sicherstellt.

KN Welche Vorgänge haben sich als ineffizient herausgestellt?

Die ineffizienten Vorgänge waren Dinge wie z.B. die Verwendung von Headgear. Wir haben langsam davon Abstand genommen, Headgear zu verwenden, denn es war vor vielen Jahren eine notwendige Technologie. Aber heute glaube ich, ist er nicht mehr effizient. Und aus diesem Grund sind wir sehr effizient, denn wir können festsetzende Klasse II Korrekturen sehr wirksam verwenden. Daher haben wir mit dem Headgear aufgehört. Wir haben ganz klar herausgefunden, dass wir durch das effektivere Timing unserer

Behandlung in der Lage waren, unsere Zahl an Extraktionen an unseren Patienten zu reduzieren. Das also sind die beiden großen Vorteile mit unseren Techniken. Seit wir keinen Headgear mehr verwenden, haben wir gemerkt, dass die Patienten zufriedener sind.

KN Welche lichthärtende Klebmethoden sind anwendbar?

Von den lichthärtenden Klebern sind die, die wir empfehlen, Transbond XT. Wir verwenden auch Transbond Plus, das ein Glas Ionomer Zement ist.

KN Gibt es irgendwelche Besonderheiten im Zusammenhang mit Kiefergelenk-Problemen?

Ja, in unserem Behandlungssystem planen wir die Details der Okklusion, um die Wahrscheinlichkeit des Entstehens von Kiefergelenk-Be-

schwerden entweder während der Behandlung oder nach der KFO-Behandlung zu reduzieren. Ich habe tatsächlich gerade eine Arbeit über dieses Thema veröffentlicht, das in viele KFO-Seminare einfließen wird.

Wir sprechen darüber, wie eine schlechte Torque-Kontrolle bewirkt, in der Front Störfaktoren/Interferenzen zu entwickeln. Ich glaube, das Bewusstsein von Kiefergelenk-Problemen während der Behandlung ist extrem wichtig und unsere Verschreibung ist extra so entworfen, um diese Probleme zu vermeiden. **KN**

KN Kurzvita

Anoop Sondhi, DDS, MS, hat eine kieferorthopädische Praxis in Indianapolis mit Schwerpunkt auf interzeptive Behandlung. Des Weiteren ist er als fachlicher Berater für das „AJO/DO“ sowie für das „Journal of Craniomandibular Disorders, Facial and Oral Pain“ tätig.

Das Sondhi Rapid-Set

Wirkungsvolles und leistungsfähiges Indirect Bonding – vorgestellt von Anoop Sondhi, DDS, MS, auf dem 103. AAO-Jahreskongress auf Hawaii

Bereits seit vielen Jahren hat man erkannt, dass die



Nachdem die Zähne für das Kleben vorbereitet wurden, wird eine dünne Schicht des Sondhi Rapid-Set Indirect Adhesive Resin A aufgetragen.

genaue Positionierung von Brackets in der wirkungsvollen Anwendung von Biomechanik sowie in der Ausschöpfung des vollen Potenzials von pre-adjusted edge-wise Geräten von kritischer Bedeutung ist. Durch Indirect Bonding wird die genaue Platzierung von Brackets, besonders an den hinteren Zähnen, enorm verbessert.

Indirect Bonding, in verschiedenen Verfahren, ist

seit einigen Jahren weit verbreitet.

Trotzdem sind viele Praktiker mit dem Konzept des Indirect Bondings unzufrieden, da vorhandene Techniken sich als relativ inkonsequent und umständlich erwiesen haben, sodass es zu keiner wirklichen Zeiteinsparung im Behandlungsablauf gekommen ist, was Indirect Bonding jedoch eigentlich leisten sollte.

Grund dafür war, dass Indirect Bonding bisher mit Harzen erfolgte, die eigentlich für das Direct Bonding vorgesehen waren. Überhaupt wurde bisher kein kohäsives System für das Indirect Bonding entwickelt, auch die Ärzte in den Kliniken entwickelten lediglich ihre eigenen Anwendungen mit dieser Technik.

Diese Lücke erkennend wurde eine Indirect Bonding Technik entwickelt, die Mängel der bisherigen Techniken behebt und als komplettes System (Sondhi Rapid-Set Indirect Bonding Adhesive) angeboten wird.

Durch den Einsatz eines speziell für Indirect Bonding entwickelten Harzes ergeben sich ausgezeichnete Ergebnisse. **KN**



Das Sondhi Rapid-Set Indirect Bonding System.

KN Adresse

3M Unitek Deutschland
Boschstraße 10
82178 Puchheim
Tel.: 089 / 80 08 10
Fax.: 089 / 80 63 66
E-Mail: broth@mmm.com
www.3M.Unitek.com

ANZEIGE

